

RECHTLICHES

Freizeitnutzung des Waldes

Zur Funktion des Waldes gibt es geradezu entgegengesetzte Auffassungen. Einerseits als reine forstliche Betriebsstätte und andererseits als reine Sport- und Erholungsfläche. Beide Auffassungen entsprechen nicht der österreichischen Gesetzeslage.

§ 1 Absatz 1 des Forstgesetzes nennt nämlich **vier Waldfunktionen**:

1) Nutzung, 2) Schutz, 3) Wohlfahrt und 4) Erholung. Der Wald ist somit eben per Gesetz multifunktional. Das erinnert uns an die vielfältigen Leistungen der natürlichen Umwelt (Ökosystemleistungen): Produktionsleistung (z.B. Holz) Informationsleistung, Trägerleistung und Kulturleistung (z.B. Erholungswert). In einem solchen System darf sich keine Einzel-funktion absolut setzen!

Mit einem Fahrrad im Wald unterwegs zu sein, ist ohne Zweifel "Erholung". Aber auch die Rechtslage zum Mountainbiken ist eindeutig. Radfahren im Wald ist nicht per se verboten (es erfüllt ja eine Erholungsfunktion), bedarf aber der Zustimmung des Waldeigentümers bzw. Forststraßenerhalters. Das „Ob“ ist also nicht die Frage, sondern nur das „Wie“. Der Gesetzgeber könnte sich auch entscheiden, geeignete Waldflächen (z.B. Forststraßen) generell nicht nur der Erholung durch Wandern, sondern auch der Fahrrad-Freizeitnutzung zu widmen. Meines Erachtens ist diese Frage Teil einer anderen und größeren, nämlich inwiefern wir auf ein und derselben Fläche Mehrfachnutzungen wollen und aushalten können, oder aber, ob wir in ihren Nutzungen völlig getrennte Waldbereiche anstreben sollen, wo die eine Funktion mit der anderen nichts mehr zu tun hat. Dann gäbe es eben reine Wirtschaftswälder und reine Erholungswälder. Diese Frage zu entscheiden, ist eine im Kern politische Aufgabe, der wir uns zu stellen haben.

Mehr Infos von unserem Rechtsexperten siehe Hofpost Online!

Dr. Wolfgang Stock

Büro für Freizeitrecht

8072 Fernitz-Mellach

www.freizeitrecht.at

www.kulturtourismusrecht.at



pro

„Wenn wir durch den Wald fahren, treffen wir sowieso kaum auf andere Leute – und wenn, dann bremsst man, sagt ‚Hallo!‘, fährt weiter. Und?“

„Die vorgefertigten Strecken sind langweilig und werden unserem tollen Sport nicht gerecht!“

„Hier werden künstlich Konflikte geschürt. Der Wald ist für alle da!“

kontra

„Wenn ich sehe, wie diese aufgepushten Rad-Rambos durch enge Waldschneisen jagen und dabei keinerlei Rücksicht auf ihre Mitmenschen nehmen, wenn ich höre, wie sie sich den Weg freibrüllen, steigt mir die Galle hoch!“

„Wald – das ist vor allem Lebensraum. Die Mountainbiker sind rücksichtslos und zerstören die Natur!“